

Stuttgart, 23.10.2019

**Forschungsvorhaben TransZ  
Transformation urbaner Zentren: Entwicklungs- und Umsetzungsperspektiven für Wangen mit dem umgebenden Neckarraum  
- Teilprojekt B: Kommunale Einrichtungen**

**Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik Verwaltungsausschuss	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	05.11.2019 06.11.2019

**Beschlussantrag**

1. Der Durchführung des zu 100 % vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit einer Summe von 100.951,04 Euro (Personal- und Sachkosten) geförderten Forschungsprojekts TransZ (Transformation urbaner Zentren – Teilprojekt B: Kommunale Einrichtungen: Entwicklungsperspektiven für Wangen) mit einer Laufzeit von zwei Jahren vom 01.02.2020 bis 31.01.2022 durch das Amt für Stadtplanung und Wohnen wird zugestimmt.
2. Vom zusätzlichen Personalbedarf beim Amt für Stadtplanung und Wohnen für das Projekt TransZ im Umfang von bis zu sechs Personenmonaten einer Vollzeitkraft jährlich in der Entgeltgruppe EG 13 TVöD wird Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird vorbehaltlich der Finanzierung aus den vereinnahmten Fördermitteln ermächtigt, außerhalb des Stellenplans, während der Projektlaufzeit Personal im Amt für Stadtplanung und Wohnen in der Entgeltgruppe EG 13 TVöD im Umfang von jeweils bis zu sechs Personenmonaten bereitzustellen. Die Personalmonate sind zu 100 % durch Erträge aus Fördermitteln gedeckt.
3. Zur Durchführung des Projekts entstehen darüber hinaus Sachkosten in Höhe von 5.000 Euro. Diese sind vollständig über Fördermittel gedeckt.

## Begründung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat den Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung (SÖF) eingerichtet. In der Sozial-ökologischen Forschung sollen zu konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen wissenschaftlich fundierte, in der Praxis umsetzbare Lösungswege erarbeitet werden. Hierzu wurde u. a. das Förderprogramm „Nachhaltige Transformation urbaner Räume“ aufgelegt.

Über dieses Programm wurden seit Anfang 2017 die beiden Stuttgarter Projekte WECHSEL (Weiterentwicklung der bestehenden Stuttgarter Energieinfrastruktur und resultierende Chancen für die nachhaltige Stadtentwicklung) sowie TransZ (Transformation urbaner Zentren - neue Entwicklungsperspektiven durch soziale, ökonomische und ökologische Innovationen) gefördert. Mit der Gewährung eines zweijährigen Anschlussvorhabens kann nun eine räumlich-inhaltliche Verknüpfung der beiden Projekte und noch stärkere Umsetzungsorientierung im Rahmen der Weiterführung von TransZ erfolgen. Projektpartner auf kommunaler Ebene ist die Hochschule für Technik Stuttgart (HfT), Frau Prof. Dr. Simon-Philipp.

Die Federführung des Projektverbundes von TransZ liegt bei der HafenCity Universität Hamburg unter Leitung von Prof. Dr. Thomas Krüger. Weiterer kommunaler Praxispartner auf Bundesebene ist u. a. die Freie und Hansestadt Hamburg/Bezirk Altona.

Das Projekt TransZ zielt darauf ab, die unterschiedlichen Akteure für die Zentren zu sensibilisieren, zu aktivieren und gemeinsame Interessen herauszuarbeiten. Die Akteure sollen dabei möglichst kooperativ, innovative und tragfähige Projekte umsetzen. Dies reicht von neuen Kooperationen, Trägerstrukturen und Finanzierungsansätzen über konzeptionell-inhaltliche Ideen bis zu baulich-räumlichen Vorschlägen für Immobilien oder öffentliche Räume und Grünanlagen.

Das Stuttgarter Teilprojekt hat das Initiieren und Verstetigen bürgerschaftlicher Prozesse zur Stabilisierung und Aufwertung des Stadtteilzentrums Wangen zum Ziel. Das Projekt wird auch durch die Bezirksverwaltung begleitet und mit Akteuren der Zivilgesellschaft gestaltet.

Gleichzeitig werden weitergehende Entwicklungs- und Umsetzungsperspektiven für den umgebenden Neckarraum entlang der Tallängsachse zwischen S-Ost und Hedelfingen erarbeitet. Ziel ist es, die baulich-funktionalen Strukturen des Stadtteilzentrums und der umliegenden Wohnquartiere mit der Außenzone zu verknüpfen. Dabei sollen auch Aspekte des Gewerbegebiets- und Zentrenmanagements genutzt werden.

Die Transformation der Tallängsachse (Ulmer/Hedelfinger Straße) entlang des Neckars wurde in dem Forschungsprojekt WECHSEL unter Beteiligung des Amtes für Stadtplanung und Wohnen untersucht. Dazu wird aktuell ein Strukturkonzept zum gesamten Transformationsraum Neckar erstellt. Die darin enthaltenen Erkenntnisse und Anstöße befördern Synergien für die Entwicklung des Stadtraums in und um Wangen. Konkret soll das Stadtteilzentrum Wangen im Kontext der umliegenden Gewerbegebiete betrachtet werden. Wie kann im Sinne des städtischen Handlungsansatzes der Produktiven Stadt, der in dem vom Gemeinderat Mitte 2019 verabschiedeten Entwicklungskonzept Wirtschaftsflächen dargestellt ist, der Transformationsprozesses erfolgen und unterstützt werden. Die bisherigen Projektaktivitäten von TransZ sind dagegen stark auf die zentrale Ortslage fokussiert.

In dem Anschlussvorhaben sollen durch Zusammenarbeit von HfT, dem Amt für Stadtplanung und Wohnen, der Abteilung Wirtschaftsförderung und Bezirksamt die bislang durch das Forschungsvorhaben ausgelösten Aktivitäten intensiv begleitet, koordiniert und stärker mit den städtischen Aktivitäten verzahnt werden.

Die geplanten Ergebnisse haben die Schaffung zukunftsfähiger Stadt-, Zentrums- und Gewerbestrukturen zum Ziel.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die zuwendungsfähigen, projektbezogenen Aufwendungen sind zu 100 % förderfähig. Die Gesamtfördersumme liegt bei 100.951,04 Euro (Personalmittel 95.951,04 Euro, Sachkosten 5.000 Euro). Zur Projektbearbeitung entsteht im Amt für Stadtplanung und Wohnen ein zusätzlicher Personalbedarf von jährlich sechs Personenmonaten einer Vollzeitkraft. Die hierfür anfallenden Personalkosten werden aus den Fördermitteln finanziert. Darüber hinaus erfolgt die Bearbeitung des Projekts unter Einsatz bestehenden Personals.

Die erforderlichen Sachkosten von 5.000 Euro beim Amt für Stadtplanung und Wohnen können vollständig aus den Fördermitteln finanziert werden. Die Fördermittel werden als zweckgebundene Erträge im Teilhaushalt 610 – Amt für Stadtplanung und Wohnen vereinnahmt und im Wege der unechten Deckungsfähigkeit budgeterhöhend umgesetzt.

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Referat AKR  
Referat WFB

### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

keine

### **Erledigte Anfragen/Anträge:**

keine

Peter Pätzold  
Bürgermeister

Anlagen  
keine

<Anlagen>